

Bericht des Vorstandes der Stiftung Pfefferwerk zur Tätigkeit im Jahr 2023

Vorbemerkungen	.....	Seite 2
Administration		
1. Organe der Stiftung	.....	Seite 3
1.1. Stiftungsrat		
1.2. Vorstand	.....	Seite 3
2. Mitgliedschaften	.....	Seite 3
Operative und fördernde Tätigkeiten	.....	Seite 3
1. Umweltschutz	.....	Seite 4
2. Denkmalschutz	.....	Seite 4
3. Berufliche Bildung und Volksbildung	.....	Seite 4
4. Generationsübergreifende Gemeinwesenarbeit		
4.1. Kinder- und Jugendhilfe	.....	Seite 5
4.2. Wohlfahrtspflege	.....	Seite 5
4.3. Mildtätige Zwecke	.....	Seite 6
5. Kultur	.....	Seite 6
6. Völkerverständigung	.....	Seite 6

Vorbemerkungen

Die Tätigkeit der Stiftung Pfefferwerk erfolgte im Berichtszeitraum weiter auf der Grundlage der im Jahr 2000 genehmigten Verfassung und nachfolgenden Änderungen mit Stand von Februar 2022 sowie den Geschäftsordnungen von Stiftungsrat und Vorstand, beide ebenfalls aus dem Jahr 2000. Gemäß Verfassung bestehen sechs Stiftungszwecke, die durch die Vergabe von Fördermitteln und durch operative Aktivitäten verwirklicht werden. Auf Beschluss des Stiftungsrates bildeten die Stiftungszwecke Berufliche Bildung und Volksbildung sowie Generationsübergreifende Gemeinwesenarbeit die Schwerpunkte 2023.

Die Stiftungszwecke wurden vor allem durch die Vergabe projektbezogener Zuwendungen erfüllt. Das erfolgte gemäß den am 25.03.2019 verabschiedeten neugefassten Grundsätzen und den mit Beschluss des Stiftungsrates vom 12.08.2019 aktualisierten Förderrichtlinien. Auf Grundlage dessen bewilligte die Stiftung Pfefferwerk in 2023 Zuschüsse in Höhe von 270.770,00 Euro für 58 Projekte gemeinnütziger Träger und drei bedürftige Einzelpersonen bzw. ihre Familien. Davon waren 37 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von 164.230,00 Euro im Stiftungszweck Berufliche Bildung und Volksbildung angesiedelt. Im Zuge der 13 im Stiftungszweck Generationsübergreifende Gemeinwesenarbeit ausgereichten Projektförderungen stellte die Stiftung Pfefferwerk gemeinnützigen Trägern in Berlin insgesamt 62.700,00 Euro zur Verfügung. Anzumerken ist, dass die bezuschussten Projekte zwar jeweils einem Stiftungszweck zugeordnet wurden, tatsächlich aber aufgrund der Inhalte bzw. Zielgruppe häufig mehrere erfüllten.

Etwa die Hälfte der geförderten Projekte richtete sich vorrangig, teils sogar explizit an Menschen mit Fluchterfahrung. Die Altersstruktur der Projektteilnehmenden war breit gefächert. Jedoch flossen die finanziellen Ressourcen der Stiftung Pfefferwerk auch 2023 vor allem in Angebote, die benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusätzliche Möglichkeiten für den Erwerb von Kompetenzen und Fertigkeiten für den Einstieg ins Erwerbsleben boten. Einige Projekte zielten speziell auf die Verbesserung der Integration von Langzeitarbeitslosen bzw. von Menschen mit Beeinträchtigungen ab; einige Projekte wurden ausschließlich mit Frauen und Mädchen realisiert.

Eine detaillierte Einzelaufstellung aller ausgereichten Projektförderungen mit weiteren Informationen befindet sich im Anhang.

Die Stiftung Pfefferwerk widmete sich auch 2023 wieder mehr den operativen Tätigkeiten und Präsenz-Veranstaltungen. Über das Jahr verteilt gab es verschiedenen Führungen über den Pfefferberg als Arbeitsort für Jugendliche und als Ort der Geschichte und Industriekultur.

Im April gab es zwei Veranstaltungen. Bei der Veranstaltung zum Reparieren zogen die geförderten Schulen Resümee aus der Praxis und gaben dies an Interessierte weiter. Hier kamen Akteure aus Wissenschaft und Praxis miteinander in Austausch. Beim erstmalig von der Stiftung koordinierten GirlsDay auf dem Pfefferberg konnten Berliner Schülerinnen sich in den Bereichen Brauwesen, Gastronomie und Service Einblicke in den Arbeitsalltag verschaffen.

Im Herbst nahm die Stiftung mit zwei Führungen am Tag des offenen Denkmals teil und präsentierte zudem auf der Jahrestagung von ERIH (European Route of Industrial Heritage) in Bilbao das Stiftungsmodell.

Administration

1. Organe der Stiftung

1.1. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat war ehrenamtlich tätig. Die Mitglieder kamen im Berichtszeitraum zu fünf ordentlichen Sitzungen zusammen und erhielten dafür eine Aufwandsentschädigung. Bei Bedarf fanden weitere Gespräche einzelner Mitglieder des Rates mit dem Vorstand statt.

Dem Stiftungsrat gehörten im Jahr 2023 folgende Mitglieder an:

- Christine Keil (bis 10/2016 Bezirksstadträtin)
- Vorsitzende des Stiftungsrates;
- RA Norbert Ellermann (Steuerberater);
- Günther Öchsner (Dipl.Volkswirt)
- stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates;
- Birgit Radow (Angestellte);
- Cornelius Bechtler (Bezirksstadtrat Pankow) Mitglied bis 10.9.2023
- Rona Tietje (Bezirksstadträtin Pankow) Mitglied ab 11.9.2023.

1.2. Vorstand

Den geschäftsführenden Vorstand bildeten weiterhin Diana Anna Theil, Vorsitzende des Vorstands, und als stellvertretende Vorsitzende Karin Scheurich. Sitz des Vorstandes ist im Haus 12 auf dem Pfefferberg (Schönhauser Allee 176/ Christinenstraße 18-19).

2. Mitgliedschaften

Im Berichtszeitraum setzte die Stiftung Pfefferwerk die Mitgliedschaften im Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V. fort.

Stellvertretend für den Pfefferberg nahm die Stiftung Pfefferwerk auch im Jahr 2023 die Mitgliedschaft bei der Europäischen Route der Industriekultur, ERIH e.V., sowie als Partner der Route der Industriekultur Berlin wahr.

Sie führte ihre eigene Mitgliedschaft im Europäischen Netzwerk der Städte und Regionen für Sozialökonomie (REVES) mit Sitz in Brüssel sowie im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin e.V. fort.

Die Organisationen realisierten im Berichtszeitraum verschiedene Veranstaltungen, an denen die Stiftung Pfefferwerk teilnahm.

Operative und fördernde Tätigkeit

Gemäß ihrer Verfassung ist die Stiftung Pfefferwerk sowohl fördernd als auch operativ in den Zwecken Umweltschutz, Denkmalschutz, Berufliche Bildung und Volksbildung, Generationsübergreifende Gemeinwesenarbeit (darunter Jugendhilfe, Altenhilfe, Wohlfahrtspflege, mildtätige Zwecke gemäß § 53 Abgabenordnung), Kultur und Völkerverständigung tätig und verbindet das mit dem Anspruch, die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze zu befördern, arbeitsmarktpolitische Aktivitäten zu unterstützen und/oder die Chancen Benachteiligter auf eine Integration in das Erwerbsleben zu verbessern.

1. Umweltschutz

In diesem Stiftungszweck bewilligte die Stiftung Pfefferwerk im Jahr 2023 das Projekt UmweltHeldinnen, in dem Kreuzberger Kinder ihre Lebensumwelt kennen und schützen lernen konnten.

(1 Projekt - Gesamtfördersumme 3.000,00 Euro)

2. Denkmalschutz

Auch 2023 beteiligte sich die Stiftung Pfefferwerk mit einem Zuschuss an den gemeinnützigen Denk mal an Berlin e.V. zur Finanzierung von Workshops bzw. Projektwochen, die in Kooperation von sechs bezirklichen Museen mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen im Vorfeld des Tags des offenen Denkmals stattfanden.

(1 Projekt - Förderbetrag 6.000,00 Euro)

Im Rahmen ihrer operativen Aktivitäten realisierte die Stiftung Pfefferwerk auf dem Pfefferberg-Gelände Führungen zur Geschichte und Entwicklung des Areals, darunter zwei sehr gut besuchte Führungen zum Tag des offenen Denkmals.

Ganzjährig bestand ein reger Austausch mit dem Berliner Zentrum für Industriekultur (bzi), das in Berlin federführend für die Europäische und die Route der Industriekultur Berlin ist. Nicht zuletzt dank mehrjährigen Engagements der Stiftung Pfefferwerk wurde der Pfefferberg Ende 2020 als eigenständiger Standort der Route der Industriekultur Berlin anerkannt.

3. Berufliche Bildung und Volksbildung

3.1. Bei der Vergabe von Fördermitteln legte die Stiftung Pfefferwerk auch im Jahr 2022 einen Schwerpunkt auf die Bezuschussung von Angeboten gemeinnütziger Träger zur Unterstützung der beruflichen Orientierung von benachteiligten Jugendlichen:

- Im Rahmen ihres Förderprogramms selbe**R**.machen, das den Fokus auf die Unterstützung handwerklicher und kreativer Aktivitäten legt, bewilligte sie in der Fördersäule 1 **Mit Deiner Idee geht mehr!** für drei und in der Fördersäule 2 **ReparierFonds** für sieben Projekte Zuwendungen von insgesamt 28.260,00.
- Dreizehn Projekte wurden 2023 gefördert, damit benachteiligte Kinder und Jugendliche ihre Lernergebnisse verbessern und dafür kostenfrei Angebote zur Nachhilfe und/oder Sprachförderung nutzen können.

(33 Projekte - Gesamtfördersumme 98.340 Euro)

3.2. Anliegen der Stiftung Pfefferwerk ist es auch, die Chancen benachteiligter Erwachsener auf den Einstieg ins Erwerbsleben zu verbessern. 2022 vergab sie daher Zuschüsse an gemeinnütziger Träger für drei Projekte mit unterschiedlichen Inhalten und Zielgruppen.

(15 Projekte – Gesamtfördersumme 59.890 Euro)

Die Stiftung Pfefferwerk beteiligte sich im Berichtszeitraum an den vom Land Berlin initiierten Aktivitäten zur Stärkung von Sozialer Ökonomie. Im Kontext einer seit langem kontrovers geführten Diskussion um diesen Begriff wurde in mehreren Veranstaltungen auf das Modell Stiftung Pfefferwerk als handlungsfähige gemeinnützige, von öffentlichen Zuschüssen unabhängige Institution mit Immobilieneigentum hingewiesen.

Intention des von der Stiftung Pfefferwerk aufgelegten Förderprogramms **ReparierFonds** ist es, das Thema Reparieren mit Berufsorientierung an Schulen zu verknüpfen und einen Beitrag zu Umweltbildung und Abfallvermeidung zu leisten. Unter Einbindung von teilnehmenden Akteuren an Schulen unterstützte die Stiftung Pfefferwerk in 2023 durch Kontakte, inhaltliche Begleitung und Treffen die wissenschaftliche Auswertung der bisherigen Erfahrungen mit dem Konzept im Rahmen einer Promotion am Fachgebiet Arbeitslehre/Technik und Partizipation am Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der TU Berlin.

4. Generationsübergreifende Gemeinwesenarbeit

Vor dem Hintergrund der andauernden Herausforderungen bei der (weiteren) Integration von Menschen mit aktuellem Fluchthintergrund war im Berichtszeitraum der Fokus der Arbeit in diesem Stiftungszweck in besonderem Maße auf den Bereich der Wohlfahrtspflege gerichtet.

4.1 Kinder- und Jugendhilfe, Wohlfahrtspflege

Im Jahr 2023 bewilligte die Stiftung Pfefferwerk Zuwendungen für insgesamt 13 Projekte gemeinnütziger Träger, die in diesem Bereich angesiedelt waren. Somit konnte sie vielfältige, teils niedrigschwellige Bildungs-, Beratungs- und Beschäftigungsangebote ermöglichen bzw. unterstützen. Die geförderten Projekte spiegelten einerseits ein breites Spektrum an Bedarfen und Voraussetzungen bei unterschiedlichen Ziel- und Altersgruppen, andererseits ein hohes zivilgesellschaftliches Engagement vielerorts in Berlin.

(13 Projekte - Gesamtfördersumme 62.700 Euro)

4.3 Mildtätige Zwecke

Die Stiftung Pfefferwerk unterstützte 2023 drei bedürftige Jugendliche kontinuierlich bei der Finanzierung des monatlichen Eigenanteils für den Besuch einer freien Schule bzw der Berufsbildungseinrichtung.

(Gesamtsumme 2.040 Euro)

5. Kultur

Unterstützt wurde im Bereich Kultur zwei inklusive Ausstellung auf dem Pfefferberg,, davon eine direkt auf dem Pfefferberg. Weitere Förderungen wurden für Dokumentarfilmworkshops im Rahmen der Tage des Dokumentarfilm LETsDOK und ein Theaterprojekt mit marginalisierten Personen vergeben.

(5 Projekte - Gesamtfördersumme 27.800 Euro)

2022 und 2023 konnte das langfristige Projekt, die Einrichtung eines inklusiven Ateliers mit Galerie in zentraler Lage, geplant und in die Bereitstellung der Räume in die Wege geleitet werden. Nach einer Umbau- und Sanierungsphase freuen wir uns auf neue Betätigungsmöglichkeiten.

6. Völkerverständigung

Ein gemeinnütziger Verein wurde bei dem Vorhaben zur internationalen Begegnungen und Austausch in Berlin gefördert.

(1 Projekte - Gesamtfördersumme 5.000 Euro)

